

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 18.08.2008

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Christel Gabler
Ratsherr Rüdiger König
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Hansjürgen Wakup

Vertreter für Ratsherrn Schulte

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Ingo Diller
Ratsfrau Eveline Haue
Ratsherr Harald Metzger
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Bruno Schwarz

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsfrau Angelika Linnepe

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolf-Dieter Theissen
Herr Michael Walker
Herr Frank Kusmirtz
Herr Andreas Beckmann

Herr Ralf Ziomkowski

bis 17:25 Uhr, Ende der öffentlichen
Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Bernd Schulte - MdL

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

**1. Bestellung von Schriftführerinnen
Vorlage: 157/2008**

Beschluss:

Bis zur Wiederbesetzung der Planstelle werden zur Aufnahme der Niederschriften über die Sitzungen des Hauptausschusses in dieser Reihenfolge Frau Kerstin Marré, Frau Karin Schmidt und Frau Petra Noack zu Schriftführerinnen bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

2. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

**3. Investitionspakt zur energetischen Erneuerung
Vorlage: 178/2008**

In einer persönlichen Erklärung gegenüber Bürgermeister Dzewas erklärt sich Ratsherr Schwarz für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Ratsfrau Tschöke spricht sich für eine Kostenbeteiligung der Lüdenscheider Schützengesellschaft an dem eigentlich von ihr aufzubringenden Eigenanteil aus und stellt den Antrag, über die drei in der Vorlage genannten Maßnahmen getrennt abzustimmen.

Ratsherr Metzger erkundigt sich zum einen nach den Unterhaltungskosten für die Schützenhalle und zum anderen nach den möglichen Einspareffekten durch die geplanten energetischen Sanierungsmaßnahmen. Darüber hinaus appelliert er an die Lüdenscheider Schützengesellschaft, sollte dem Beschluss zugestimmt werden, sich in den nächsten Jahren, aus Rücksicht auf die anderen Vereine, die ebenfalls die Unterstützung der Stadt benötigten, mit Spendenanträgen an die Stadt und die städtischen Töchtersgesellschaft zurückzuhalten.

Nach Aussage von Herrn Kuschmirtz, Zentrale Gebäudewirtschaft, könne die Lüdenscheider Schützengesellschaft aufgrund der vorgesehenen energetischen Modernisierung bis zu 50.000 € pro Jahr an Energiekosten einsparen.

Ratsfrau Tschöke stellt den Antrag, dass die Lüdenscheider Schützengesellschaft verpflichtet werden solle, einen Teil der Einsparungen auf den von der Stadt Lüdenscheid übernommenen Eigenanteil von 450.000 € zurückzuzahlen.

Ratsfrau Gabler verweist auf die hohen finanziellen Eigenleistungen der Lüdenscheider Schützengesellschaft, die sich allein aufgrund der Denkmalschutzaufgaben ergeben würden. Sie könne sich vorstellen, dass bei fehlender finanzieller Unterstützung die Lüdenscheider Schützengesellschaft einen Antrag auf Übernahme des Denkmals stellen würde.

Bürgermeister Dzewas erläutert, dass die Lüdenscheider Schützengesellschaft jährlich 30.000 bis 40.000 € für die laufenden Instandhaltungen der Schützenhalle aufbringen müsste.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas über den Antrag von Ratsfrau Tschöke abstimmen:

Beschluss:

Die Lüdenscheider Schützengesellschaft wird verpflichtet, einen Teil der energetischen Einsparungen in Höhe von ca. 50.000 € jährlich auf den von der Stadt Lüdenscheid übernommenen Eigenanteil in Höhe von 450.000 € zurückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	12

Ebenfalls auf Antrag von Ratsfrau Tschöke lässt Bürgermeister Dzewas nach Zustimmung der Anwesenden einzeln über die Maßnahmen abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende Maßnahme einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Investitionspaketes zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur zu stellen:

Energetische Teilerneuerung der Schützenhalle Lüdenscheid, wobei die Stadt Lüdenscheid einen Eigenanteil von einem Drittel der förderfähigen Kosten übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Enthaltungen:	3

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende Maßnahme einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Investitionspaketes zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur zu stellen:

Energetische Sanierung der Grundschule Adolf-Kolping-Schule

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende Maßnahme einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Investitionspaketes zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur zu stellen:

Energetische Sanierung der Grundschule Lösenbach

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

4.1. Bekanntgaben

4.1.1. Durchführung einer Qualifizierungsmaßnahme im Bereich der Stadtstreife

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass die Stadt Lüdenscheid in Zusammenarbeit mit der ARGE des Märkischen Kreises eine Qualifizierungsmaßnahme im Bereich der Stadtstreife durchführen werde. Er halte den hierfür anfallenden Anteil für die Stadt Lüdenscheid in Höhe von knapp 50.000 € außerhalb des Stellenplanes für vertretbar.

4.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

4.3. Anfragen

4.3.1. KiBiz - Zusatzkosten für die Stadt Lüdenscheid

Ratsherr Metzger verliest seine schriftliche Anfrage vom 18.08.2008, die dem Original der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt ist.

Erster Beigeordneter Dr. Schröder teilt mit, dass bereits Anträge von freien Trägern vorliegen würden; eine genaue Anzahl könne er aber nicht benennen. Es würden bereits Gespräche mit den freien Trägern bezüglich Lösungsansätze geführt, die nach Möglichkeit noch vor den Herbstferien abgeschlossen sein sollten.

gez. Dzewas

Vorsitzender

gez. Marré

Schriftführerin